

Siemens verkauft das Flughafenlogistikgeschäft an Vanderlande

- **Siemens Logistics wird für 300 Millionen Euro an Vanderlande verkauft**
- **Abschluss der Transaktion wird im Kalenderjahr 2025 erwartet**
- **Weiterer Schritt für Siemens in der Optimierung seines Portfolios als führendes Technologieunternehmen**

Siemens AG hat den Verkauf der Siemens Logistics Gruppe an Vanderlande, einem Unternehmen der Toyota Industries Corporation, vereinbart.

Vanderlande ist ein führender, globaler Partner für zukunftssichere logistische Prozessautomatisierung in den Bereichen Lager, Flughäfen und Paketdienste und wird damit ein langfristig strategisch-orientierter neuer Eigentümer für das Flughafenlogistikgeschäft sein. Der Kaufpreis (Unternehmenswert) beträgt 300 Millionen Euro. Der Abschluss wird vorbehaltlich der entsprechenden behördlichen Genehmigungen im Laufe des Kalenderjahres 2025 erwartet.

„Wir haben mit Vanderlande den besten zukünftigen Eigentümer für das Flughafenlogistikgeschäft gefunden“, sagte Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Finanzvorstand der Siemens AG. „Ich freue mich, dass wir Siemens Logistics als ein stabiles, profitables und führendes Unternehmen in der Flughafenlogistik positioniert haben und nun mit Vanderlande den Weg zur weiteren zukunftsfähigen Geschäftsentwicklung geebnet haben. Mit dem Verkauf von Siemens Logistics haben wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Schärfung unseres Portfolios als führendes Technologieunternehmen unternommen.“

„Siemens Logistics ist ein etablierter Anbieter von Lösungen für die Flughafenlogistik in den Bereichen Gepäck und Luftfracht mit einem erstklassigen

Ruf. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Vanderlande und unseren engagierten globalen Teams neue Impulse in der Flughafenbranche zu setzen und das Geschäft unserer Kunden mit zukunftsweisenden Technologien zu unterstützen“, sagte Michael Schneider, CEO von Siemens Logistics. „Unser innovatives Portfolio aus leistungsstarker Hardware und Software sowie umfangreichen smarten Serviceangeboten wird das Portfolio von Vanderlande perfekt ergänzen und weiterhin zur nachhaltigen Automatisierung und Digitalisierung der Branche beitragen. Eine zukünftige gemeinsame Aufstellung wird für unsere Kunden und Teams viel positives Entwicklungs- und Wertschöpfungspotenzial bieten.“

„Der innovative Ansatz und das robuste Geschäftsmodell von Siemens Logistics passen perfekt zu den Zukunftsvisionen von Vanderlande. Die vorausschauende und innovative Denkweise von Siemens Logistics beweist auch, dass das Unternehmen in der Lage ist, sich an veränderte Marktdynamiken anzupassen. Unsere Kunden werden von einer breiteren Palette an Lösungen und Dienstleistungen profitieren, die es ihnen ermöglichen, ihre Herausforderungen effektiver zu bewältigen“, sagte Andrew Manship, Präsident und CEO von Vanderlande.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/64gLFx>

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Katharina Hilpert

Tel.: +49 173 8934962; E-Mail: katharina.hilpert@siemens.com

Daniela Markovic

Tel.: +49 172 6998785; E-Mail: daniela.markovic@siemens.com

Folgen Sie uns unter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Über Siemens Logistics GmbH

Die **Siemens Logistics GmbH** ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Siemens AG und ein führender Anbieter innovativer Lösungen für die Flughafenlogistik. Das Portfolio umfasst leistungsstarke Produkte und Technologien für die Gepäck- und Frachtabfertigung, modernste Software zur Digitalisierung der Logistikprozesse sowie ein umfangreiches Serviceangebot. Zusätzlich tragen nachhaltige Automatisierungslösungen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz bei. Siemens Logistics ist mit regionalen Gesellschaften international vertreten. Zu den Hauptkunden zählen zahlreiche namhafte Flughäfen und Fluggesellschaften weltweit. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens-logistics.com

Über Vanderlande

Vanderlande ist ein führender, globaler Partner für zukunftssichere logistische Prozessautomatisierung in den Bereichen Lager, Flughäfen und Paketdienste. Das umfangreiche Angebot integrierter Lösungen von Vanderlande – innovative Systeme, intelligente Software und Life-Cycle-Services – ermöglicht die Umsetzung einer schnellen, zuverlässigen und effizienten Automationstechnologie.

Das Unternehmen Vanderlande, das 1949 gegründet wurde, beschäftigt mehr als 9.000 Mitarbeiter an diversen Standorten jedes Kontinents, deren Ziel es ist, die Geschäftsabläufe der Kunden weiterzuentwickeln. Mit einem Umsatz in Höhe von 2,2 Milliarden Euro hat sich Vanderlande in den letzten sieben Jahrzehnten weltweit Anerkennung verschafft.

Toyota Industries Corporation (TICO) hat Vanderlande im Jahr 2017 erworben, um sein globales Portfolio im Bereich Material Handling auszubauen. Damit werden die Präsenz bei integrierten und automatisierten Projekten weltweit erhöht, Synergien zwischen den TICO-Organisationen genutzt und dem Markt einen Mehrwert geboten. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie auf www.vanderlande.com.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von

Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](https://www.siemens.com/siemensbericht)) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.